

### Blick hinter die Kulissen des HELIOS Klinikum für Heiligenhauser Gesamtschüler

Bei einer Feierstunde im Rathaus der Stadt Heiligenhaus unterzeichneten Gabriele Arnsmann, Schulleiterin der Gesamtschule Heiligenhaus, und Dr. Niklas Cruse, Geschäftsführer des HELIOS Klinikum Niederberg, im Beisein vieler interessierter Gäste ihre Kooperationsvereinbarung im Rahmen des Kooperationsnetzes Schule-Wirtschaft (KSW). Damit sind Schule und Unternehmen nun Lernpartner. Konkret bedeutet dies, dass die Schülerinnen und Schüler in zahlreichen Kooperationsmaßnahmen z.B. in Form von Expertenvorträgen in der Schule, Unterricht im Unternehmen oder Betriebserkundungen das HELIOS Klinikum und die 54 verschiedenen Berufsfelder kennenlernen können.

„Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern können wir praxisnahen Unterricht realisieren“, betont Arnsmann und bezieht damit auch die vier weiteren Kooperationen, unter anderem mit der Erich-Weiss-Spedition, dem Arbeitskreis Handwerk im Stadtmarketing der Stadt Heiligenhaus (beides KSW-Lernpartnerschaften) und dem Campus Velbert/Heiligenhaus der Hochschule Bochum, ein. „Die neue Lernpartnerschaft ergänzt die bisherigen Kooperationsmaßnahmen dabei hervorragend.“ Schülervertreter Maurice Birkelbach reizen im Fach Physik Vortrag und Besichtigung des Klinikums, wo der Frage „Röntgenstrahlen- Fluch oder Segen?“ nachgegangen werden soll. Daneben sind durch die Kooperationsvereinbarung gemeinsame Gesundheitstage, Laborbesuche und Gespräche mit dem klinikeigenen Ethikkomitee zum Thema „Leben und Sterben“ nun fest im Lehrplan verankert. „Ich freue mich schon auf meine Unterrichtsbesuche, in denen ich den jungen Leuten ihre beruflichen Möglichkeiten aufzeigen möchte“, so Dr. Cruse, der sich eine solche Lernpartnerschaft in seiner Jugend gewünscht hätte.



*Gesamtschulleiterin Gabriele Arnsmann und Geschäftsführer des HELIOS Klinikum Niederberg Dr. Niklas Cruse freuen sich auf die Zusammenarbeit. Im Hintergrund Landrat Thomas Hendele (links) und Norbert Woehlke (stellv. Geschäftsführer Berufsbildung und Prüfungen IHK Düsseldorf)*

### Kooperationsnetz Schule – Wirtschaft

Die Relevanz solcher Lernpartnerschaften für die Region, um Fachkräfte zu gewinnen und zu binden, verdeutlichten Landrat Thomas Hendele, Michael Beck, Erster Beigeordneter der Stadt Heiligenhaus und Norbert Woehlke, stellv. Geschäftsführer Berufsbildung und Prüfungen der IHK zu Düsseldorf in ihren Redebeiträgen und wünschten den beiden Lernpartnern viel Erfolg. Den Abschluss der gelungenen Veranstaltung und Start in das erste Jahr der Lernpartnerschaft bildete die Schülerband PRISMA, die noch einmal die Zuhörer mit einem Song-Potpourri begeisterte.

Weitere Informationen zum KSW, mit dem der Kreis Mettmann und die IHK Düsseldorf bereits seit 2002 Kontakte zwischen weiterführenden Schulen und benachbarten Unternehmen zu dauerhaften Kooperationen vernetzt, gibt es unter [www.ksw-ME.de](http://www.ksw-ME.de) oder bei Marie Louis, Wirtschaftsförderung Kreis Mettmann, Tel. 02104-99 26 22.